



Studienseminar Hildesheim
für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
Daimlerring 37 - 31135 Hildesheim

Zusätzliche Qualifikation

gem. Durchführungsbestimmungen zur APVO-Lehr

Sprachsensibler Fachunterricht/durchgängige Sprachbildung/DaZ

Interkulturelle Bildung durch sprachsensiblen Fachunterricht

AUSBILDUNGSKONZEPT

gem. Durchführungsbestimmungen zur APVO-Lehr

Sprache im Fachunterricht ist nicht nur Mittel der Kommunikation, sondern dient immer auch der Vermittlung von Inhalten: Ohne die Sprache kann kein Fachwissen erworben werden. Nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache haben es aufgrund dieser doppelten Funktion von Sprache schwer, Inhalte zu verstehen und dem Unterricht zu folgen. Sprachsensibler Unterricht bietet hier nicht nur die Chance, Fachinhalte leichter zu erlernen, sondern ermöglicht darüber hinaus auch die Verbesserung sprachlicher Kenntnisse.

Die Zusatzqualifikation soll die LiV befähigen, sprachlich schwächere Lernende im Fachunterricht angemessen zu fördern und den Unterricht sowohl fach- als auch sprachbezogen zu planen und durchzuführen.

Anforderungen an die LiV zum Erhalt des Zertifikats

- 40 Stunden Seminarveranstaltung
- 15 Unterrichtsstunden Erprobung im Ausbildungsunterricht
- Vertiefende Auseinandersetzung mit der angegebenen Literatur
- Ein großer Unterrichtsbesuch im Ausbildungsunterricht
- Ein erfolgreiches Kolloquium von mindestens 20 Minuten Dauer

Zeitliche Planung

Einführung in die Thematik:	4 Stunden
Modul 1: Mündliche Kommunikation im Unterricht:	12 Stunden
Modul 2: Sprache in Unterrichtstexten:	10 Stunden
Modul 3: Konkrete Sprachförderung durch fachsprachliche Sprachübungen:	14 Stunden

Hinweis: Die Module sind miteinander verzahnt, z. B: Diagnostische Methoden und Verfahren sind Thema in Modul 1. Sie können jedoch, je nach Methode, auf mündliche und schriftliche Sprachproben angewendet werden (Modul 2). In Modul 3 werden sprachliche Übungen zur mündlichen und schriftlichen Unterrichtsarbeit entwickelt.

Einführung in die Thematik (4 Stunden)

Angestrebte Kompetenzen: Die LiV analysieren die sprachlichen Anforderungen an einen guten Fachunterricht unter dem Aspekt Lernender mit sprachlichen Defiziten. Sie erschließen die rechtlichen Grundlagen eines sprachsensiblen Fachunterrichts und nutzen die angegebenen Quellen für die persönliche Weiterarbeit in Seminar und Schule.

Kompetenzbereiche laut APVO-Lehr:

K1: Unterrichten; insbesondere K 1.1.1, K 1.1.3, K 1.1.4

K2: Erziehen; insbesondere K 2.1, K 2.2

K4: Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz; insbesondere K 4.1.2, K 4.2.3

Beschreibung: Ausgehend von der Ausgangssituation der LiV wird die Bedeutung des sprachsensiblen Unterrichts erarbeitet. Mögliche Bedürfnisse der LiV werden gesammelt, um später damit zu arbeiten.

Ein Bezug zu den rechtlichen Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts wird hergestellt. Basiswissen zum Spracherwerb wird vermittelt, entsprechende Literatur wird vorgestellt und dient der persönlichen Weiterarbeit.

Informationen über vorhandene Sprachbildungskonzepte der Ausbildungsschulen werden von den LiV eingeholt. Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit dem Kollegium werden erörtert.

Inhalte:

- Ausgangssituation der LiV
- Rechtliche Grundlagen für einen sprachsensiblen Fachunterricht (Erlasse und Curricula; Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen; Sprachzertifikate)
- Spracherwerbssituationen
- Kulturspezifische Differenzen beim Spracherwerb
- Literaturhinweise
- Schulische Konzepte zur Sprachbildung
- Teamarbeit im Kollegium

Modul 1: Mündliche Kommunikation im Unterricht (12 Stunden)

Angestrebte Kompetenzen: Die LiV analysieren anhand von Fallbeispielen unterschiedliche Kommunikationssituationen im Fachunterricht. Sie entwickeln konkrete Lösungsansätze im Hinblick auf die Förderung der Sprachkompetenz und setzen diese im Fachunterricht um.

Kompetenzbereiche laut APVO-Lehr:

K1: Unterrichten; insbesondere K 1.1; K 1.2

K3: Beurteilen, Beraten, Diagnostizieren, Fördern; insbesondere K 3.3, K 3.1

Handlungsergebnisse: Teile des Unterrichtsentwurfs, u. a. Begründung zur Methodik und zum Medieneinsatz, Ziele des Unterrichts; geplanter Unterrichtsverlauf

Beschreibung: Ausgehend von Fallbeispielen werden Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts erarbeitet. Unterschiedliche diagnostische Verfahren werden im Hinblick auf ihre Eignung für den Fachunterricht geprüft. Einen Schwerpunkt des Moduls bilden die methodischen Möglichkeiten, mündliche Kommunikationssituationen im Fachunterricht sprachsensibel zu planen und umzusetzen, wobei unterschiedliche Kompetenzbereiche des Sprachgebrauchs einbezogen werden.

Die Problematik der Beurteilung der mündlichen Mitarbeit wird im Hinblick auf sprachlich schwache Lernende diskutiert und es werden Lösungsansätze entwickelt.

Inhalte

- Analyse von unterrichtlichen Kommunikationssituationen
- Sprachebenen im Fachunterricht
- BICS/CALP
- Diagnostische Methoden und Verfahren, z. B. Fehleranalyse, Profilanalyse, Testverfahren

- Verdeckte Sprachschwierigkeiten
- Überprüfung gängiger Unterrichtsmethoden im Hinblick auf ihre Eignung bez. sprachlich schwacher Lernender.
- Methodische Ansätze wie Scaffolding, Cognitive-Apprentice-Ship
- Differenzierungsmaßnahmen
- Förderung der Diskursfähigkeit
- Beurteilung der mündlichen Mitarbeit

Modul 2: Sprache in Unterrichtstexten (10 Stunden)

Angestrebte Kompetenzen: Die LiV analysieren fachbezogene Lehrwerks- und Unterrichtstexte hinsichtlich sprachlicher Aspekte und Auffälligkeiten. Sie entscheiden begründet über den konkreten Einsatz von Fachtexten für sprachlich schwache Lernende und nutzen ggf. Maßnahmen zur Textbearbeitung.

Sie formulieren sprachensible Aufgabenstellungen für unterrichtliche und leistungsbezogene Textarbeit und beurteilen selbst erstellte Fachtexte der Lernenden differenziert.

Kompetenzbereiche laut APVO-Lehr:

K1: Unterrichten; insbesondere K 1.1

K3: Beurteilen, Beraten, Diagnostizieren, Fördern; insbesondere K 3.1

Handlungsergebnisse: Sachanalysen (Analysen von Unterrichtstexten), Begründung der Auswahl- und Reduktionsentscheidungen, einsatzbereite Unterrichtstexte mit Aufgabenstellung, evtl. Klassenarbeiten

Beschreibung: Fachbezogene Texte werden bezüglich sprachlicher Aspekte analysiert und im Hinblick auf ihre Eignung für sprachlich schwache Lernende überprüft. Möglichkeiten der Binnendifferenzierung werden sowohl beim gemeinsamen Einsatz von Texten (Original und Vereinfachung) erarbeitet, als auch bei der Erstellung sprachsensibler Lernaufgaben einbezogen. Bei der Aufgabenstellung zum Schreiben von Fachtexten wird der Schreibprozess beachtet.

Unterschiedliche Methoden zur Arbeit am Wortschatz werden erarbeitet und bei der Textaufbereitung und bei der Planung von Schreibaufgaben für die Lernenden integriert.

Für die Beurteilung von Tests und Klassenarbeiten werden sprachensible Leistungsaufgaben sowie Möglichkeiten einer differenzierten Leistungsbeurteilung im Fachunterricht erarbeitet.

Inhalte

- Analyse von Lehrwerks- und Unterrichtstextanalysen
- Textbeurteilungsmaßnahmen
- Offensiver und defensiver Umgang mit Texten
- Textentlastung
- Differenzierungsmaßnahmen
- Methoden zur Wortschatzarbeit
- Kompetenzorientierte Lernaufgaben
- Sprachensible Aufgabenstellungen
- Fachtexte schreiben unter Berücksichtigung des Schreibprozesses
- Beurteilungsproblematik von Tests und Klassenarbeiten

Modul 3: Konkrete Sprachförderung durch fachsprachliche Sprachübungen (14 Stunden)

Angestrebte Kompetenzen: Die LiV kennen die Grundlagen des Spracherwerbs. Sie setzen sich mit den Besonderheiten der deutschen Sprache sowie der Fachsprache auseinander und entwickeln auf die Lernenden abgestimmte Übungen für eine konkrete Sprachförderung in ihrem Fachunterricht.

Kompetenzbereiche laut APVO-Lehr:

K1: Unterrichten; insbesondere K 1.1

K2: Erziehen; insbesondere 2.2

K3: Beurteilen, Beraten, Diagnostizieren, Fördern; insbesondere K 3.3

Handlungsergebnisse: Übungen zur konkreten Sprachförderung im Fach

Beschreibung: Die LiV erhalten einen Einblick in die Didaktik des Spracherwerbs, insbesondere des Zweitsprachenerwerbs. Sprachliche Besonderheiten der deutschen Sprache sowie der Fachsprache werden mit Bezug zum Fachunterricht betrachtet. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Fördermaßnahmen auseinander und entwickeln passende Übungen für die sprachliche (mündliche und schriftliche) Unterrichtsarbeit in ihrem Fach, wobei sie die Zeitorganisation und die Schwerpunkte des Fachunterrichts beachten.

Lehrwerke aus dem DaZ-/DaF-Bereich werden zur Unterstützung einbezogen.

Möglichkeiten des Umgangs mit sprachlichen Fehlern sowie die Wichtigkeit einer offenen Fehlerkultur im Unterricht werden erörtert.

Inhalte

- Spracherwerbstheorien (Rückbezug auf die Einführung in die Thematik)
- Sprachliche Besonderheiten der deutschen Sprache
- Sprachliche Besonderheiten von Fachsprachen
- Fachdidaktische Grundlagen von Sprachübungen
- Systematisierung von Sprachübungen
- Lehrwerke aus dem DaZ-/DaF-Bereich
- Umgang mit sprachlichen Fehlern